

Ressort: Politik

Maas: Mazedonien muss Chance im Namensstreit mit Athen nutzen

Berlin, 08.11.2018, 13:40 Uhr

GDN - Außenminister Heiko Maas (SPD) sieht Mazedonien vor einer EU-Entscheidung über den möglichen Beginn von Beitrittsgesprächen im kommenden Jahr auf einem guten Weg. "Die mazedonische Regierung hat sich ins Zeug gelegt, um den Namensstreit mit Griechenland beizulegen", sagte Maas dem "Tagesspiegel" (Freitagsausgabe) nach einem Treffen mit seinem mazedonischen Amtskollegen Nikola Dimitrov am Donnerstag in Berlin.

Mit der Lösung des Namensstreits verbinde sich eine "historische Chance, die das Land jetzt nutzen muss", sagte Maas weiter. Gegenwärtig werden im mazedonischen Parlament Verfassungsänderungen für eine Umbenennung des Landes in "Republik Nordmazedonien" beraten. Die Zustimmung des mazedonischen Parlaments gilt als eine wichtige Hürde für einen möglichen Beginn von EU-Beitrittsgesprächen, den Griechenland wegen des Namensstreits bislang blockiert hat. Mitte kommenden Jahres will die EU entscheiden, ob EU-Beitrittsgespräche mit Mazedonien aufgenommen werden. Dimitrov sagte dem "Tagesspiegel", dass er mit einer positiven Entscheidung rechne.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-114951/maas-mazedonien-muss-chance-im-namensstreit-mit-athen-nutzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619